

Newsletter 16

Mitteilung der Treuhänderin

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute über eine weitere Mitteilung der Treuhänderin, der MSW GmbH, im Insolvenzverfahren der Penell GmbH berichten. Diese Mitteilung erfolgte am 1. März und somit kurz nach der Mitteilung des gemeinsamen Vertreters, der One Square Advisory Services GmbH, über die wir Sie im letzten Newsletter (Newsletter 15) informiert hatten. Die Mitteilung der Treuhänderin haben wir Ihnen unter www.sdk.org/penell in der rechten Box zur Verfügung gestellt. Es zeichnet sich in dem Verfahren eine Auseinandersetzung auf mehreren Ebenen ab. Die Hintergründe sind aus unserer Sicht bislang unklar.

Abwahl der Treuhänderin

Die One Square Advisory Services GmbH hat angekündigt, die Anleihehaber im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung über eine Abwahl der Treuhänderin abstimmen zu lassen. Die Hintergründe sind uns bislang nicht bekannt. Diese dürften unserer Einschätzung nach jedoch in der unklaren Situation bezüglich der Sicherheiten zugunsten der Anleihehaber zu suchen sein. Die Treuhänderin dürfte aus Sicht der SdK dafür zuständig gewesen sein, dass die gemäß dem Emissionsprospekt zugesicherten Sicherheiten (vor allem die Kupferbestände im Warenlager) auch vorhanden sind. Diese existieren jedoch nach Informationen der SdK nur unzureichend bzw. sind noch an die DZ BANK ebenfalls als Sicherheit abgetreten worden. Es ist also unklar, inwieweit und in welcher Höhe die Sicherheiten zugunsten der Anleger überhaupt vorhanden sind. Aus Sicht der SdK hätte es gar nicht zu diesem Umstand kommen können, hätte die Treuhänderin ihre Pflichten ordentlich erfüllt. Somit könnte aus Sicht der SdK eine Abwahl der Treuhänderin durchaus angebracht erscheinen.

Treuhänderin will selbst klagen

Die Treuhänderin hat derweil in ihrer Mitteilung vom 1. März 2016 eine Klage gegen den gemeinsamen Vertreter angekündigt. Die Gründe hierfür werden in der Mitteilung jedoch nicht genannt. Ferner hat die Treuhänderin angekündigt, auch gegen die Hausbank der Penell GmbH Klage einzureichen. Diese soll laut Darstellung der Treuhänderin verschwiegen haben, dass das Sicherungsgut bereits an eine weitere Bank, aus Sicht der SdK handelt es sich dabei wohl um die DZ BANK, verpfändet war. Sollte diese Darstellung der Treuhänderin korrekt sein, würde aus Sicht der SdK die Prüfung einer Schadensersatzklage gegen die Hausbank durchaus sinnvoll erscheinen. Die SdK wird den weiteren Verlauf der

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

angekündigten Klagen verfolgen. Aus Sicht der SdK sollten Klagen generell genauestens auf deren Sinnhaftigkeit überprüft werden, da die Kosten der Klagen in der Regel aus dem Treuhandvermögen, und somit indirekt von Ihnen, bezahlt werden.

Sicherungsgut veräußert – Veräußerungserlös unklar

Die MSW GmbH hat ferner mitgeteilt, dass das Sicherungsgut mittlerweile veräußert worden ist. Die Höhe des Veräußerungserlöses sei jedoch unklar, da die Insolvenzverwaltung dies bisher nicht mitgeteilt habe. Die Treuhänderin geht aktuell davon aus, dass der Verwertungserlös zum Großteil den Anleihehabern zustehen dürfte. Die DZ BANK macht jedoch nach Mitteilung der Treuhänderin ebenfalls ihr Recht auf den Verwertungserlös geltend. Warum dieser den Anleihehabern bzw. der DZ BANK zustehen sollte, ist aus Sicht der SdK aus der Mitteilung der Treuhänderin nicht ersichtlich. Die Treuhänderin geht davon aus, dass eine vergleichsweise Einigung mit der DZ BANK erfolgen wird.

Viele Ungewissheiten

Aus Sicht der SdK lässt die Mitteilung der MSW GmbH viele Punkte weiterhin offen und es bestehen weiterhin hohe Ungewissheiten bezüglich des weiteren Verlaufs und der Höhe der zu erwartenden Insolvenzquote. Wir werden die beteiligten Personen um Aufklärung bitten und Sie informieren, sobald uns neuere Erkenntnisse vorliegen.

Für Mitglieder stehen wir gerne unter 089 / 2020846-0 oder unter info@sdk.org für Rückfragen zur Verfügung.

München, 7. März 2016
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Penell GmbH!